

Treffpunkt Essling!

Mittendrin und doch daheim!

Die Wirtschaftsinitiative Treffpunkt Essling hat die partizipative Ortskernbelebung Esslings zum Ziel. Ökonomische, soziale & kulturelle Impulse rücken den Ortskern wieder ins Bewusstsein der BewohnerInnen und stärken ihn als Geschäftsgebiet. Möglichkeitszonen, die das Ortszentrum zum verlängerten Wohnzimmer machen. Der talentekreis, der die vorhandenen Dienstleistungen sichtbar macht und die UnternehmerInnen vernetzt. Ein TRESOR als Treffpunkt und Ort der Begegnung.

Hinter den Aktionen steht die **Wirtschaftsinitiative Treffpunkt Essling**, initiiert vom Landschaftsplanungsbüro inspirin, die den Ortskern von Essling als Wirtschaftsstandort und als Ort der Begegnung nachhaltig verbessern will. Dabei setzt Treffpunkt Essling auf Begegnung, Beteiligung, Vernetzung.

Das Projekt möchte durch verschiedene Impulse einen Bezug zum Zentrum schaffen und ganz im Sinne der Stadt der kurzen Wege die Nutzung von Angeboten im Zentrum forcieren.

Die Initiative vernetzt Geschäftsleute, PlanerInnen, Kulturschaffende, Einzelpersonen, junge Familien, SeniorInnen und Jugendliche und bezieht diese als stadtgestaltende Akteure aktiv in die Zentrumsentwicklung mit ein. Treffpunkt Essling bündelt Know How und Ressourcen der Unternehmen und Menschen, setzt diese gezielt für die Belebung des Lebensumfelds ein und motiviert dazu, gemeinsam Verantwortung für das Ortszentrum zu übernehmen.

1. Aktivitäten

Nach einer erfolgreichen Etablierung des TRESORs, einer ehemaligen Bankfiliale, als Kursraum, Veranstaltungszentrum und Treffpunkt unter größtmöglicher Selbstorganisation der EsslingerInnen, werden 2019 das entstandene Netzwerk und die positive Energie genutzt für die Entwicklung eines starken Profils für Essling, zur gemeinsamen Stärkung des öffentlichen Raums im Ortszentrum und für das Sichtbarmachen der UnternehmerInnen im Stadtteil.

Geplante Aktivitäten im Jahr 2019

1. Mit dem **talentekreis essling** möchte die Wirtschaftsinitiative das Know How und die Dienstleistungen, die in Essling vertreten sind, sichtbar machen und damit den Stadtteil stärken.
Im **talentekreis essling** sind UnternehmerInnen vertreten, die Ihre Produkte und Dienstleistungen anbieten. Mit dem talentekreis essling-Sammelpass können die verschiedenen Angebote von den KonsumentInnen gesammelt und das Potenzial Esslings aufgezeigt werden!
2. Aus den bisherigen Aktionen ist ein aktives Netzwerk entstanden, das eng dem Thema Gesundheit zuzuordnen ist. Die regelmäßigen UnternehmerInnentreffen haben gezeigt, dass im Stadtteil ein hohes Potenzial für Gesundheitsthemen vorhanden ist (sowohl von Anbieterseite als auch von KonsumentInnenseite). Die Entwicklung eines **Profils für den Stadtteil** Essling rund um das Thema Gesundheit (Gesundheit durch Bewegung, Gesundheit durch Ernährung mit saisonalen und regionalen Produkten) durch Kooperationen der UnternehmerInnen aus dem Gesundheitsbereich soll den Stadtteil ökonomisch stärken.

3. Die Einführung von **Möglichkeitszonen** im öffentlichen Raum, die von den BewohnerInnen genutzt werden für verschiedene Aktivitäten (als Tanzraum, für Trommelsessions, Lesungen, zum Bocciaspielen, für Koch-Workshops oder die Verkostung regionaler Produkte), sollen die Menschen zusammenbringen und den öffentlichen Raum als Treffpunkt stärken. Zusätzlich soll der Ortskern verschönert werden mit einem Willkommensschild und Begrünungsmaßnahmen.
4. Alle entstandenen Kooperationen, Netzwerke, Initiativen und Verbesserungen sollen in einem **interaktiven und digitalen Stadtplan** kommuniziert werden.

2. Zielgruppe

Die Wirtschaftsinitiative spricht sowohl Geschäftsleute als auch Kulturschaffende und BewohnerInnen des Stadtteils an. Unter den BewohnerInnen spricht die Wirtschaftsinitiative jene an, die wenig mobil sind und einen hohen Bezug zum nahen Wohnumfeld haben (junge Familien, SeniorInnen und Jugendliche). Treffpunkt Essling vernetzt diese Zielgruppen und bezieht sie als stadtgestaltende Akteure aktiv in die Zentrumsentwicklung mit ein.

Was soll bei der Zielgruppe damit erreicht werden?

Treffpunkt Essling bündelt die Fähigkeiten und Ressourcen, setzt diese gezielt für die Belebung des Lebensumfelds ein und motiviert dazu, gemeinsam Verantwortung für Stadtraum zu übernehmen. Ein Bezug zum Ortskern und ein Bewusstsein, im Ortszentrum einkaufen zu gehen, wird so erzeugt.

Was nützen die Aktivitäten den beteiligten Wirtschaftstreibenden und dem Standort?

Die geplanten Aktivitäten haben zum Ziel die Wirtschaftstreibenden im Stadtteil zu stärken, in dem ihr Know How und die vorhandenen Dienstleistungen sichtbar gemacht werden.

Die Wirtschaftstreibenden vernetzen sich untereinander und gehen thematische und organisatorische Kooperationen ein. Das erleichtert den Geschäftsalltag und generiert ein Profil für den Stadtteil, das Essling als Standort auch innerhalb der Donaustadt und im Umland Wiens positionieren und stärken kann.

Durch die Aktionen im öffentlichen Raum wird der Ortskern gemeinsam und daher nachhaltig aufgewertet! Das schafft Identität, Selbstbewusstsein und Verantwortungsgefühl für die weitere Entwicklung Esslings.

3. Wesentliche Erkenntnisse für die Belebung von Stadtteilen

Das Projekt wird begleitend evaluiert. Folgende Erkenntnisse für die erfolgreiche ökonomische und soziale Belebung von Stadtteilen konnten generiert werden:

Einbinden der Menschen aus dem Stadtteil

Der Aufbau und die Stärkung eines Netzwerks an MultiplikatorInnen für verschiedene Zielgruppen bildet die Basis für die erfolgreiche Belebung von Stadtteilen. Durch die Zusammenarbeit mit engagierten Menschen in Essling, die wir über verschiedene Wege kontaktiert haben (Stadtteildiagnose, Workshops „wir wissen mehr über“ ...) wurden von Beginn an die BewohnerInnen in die Aktivitäten einbezogen und eine Identität mit dem Projekt erzeugt.

Konkreter Raum als Treffpunkt und Symbol für die Initiative

Über die Bespielung eines leerstehenden Geschäftslokals mitten in Essling konnte ein konkreter Ort als Anlaufstelle und Treffpunkt für alle Aktivitäten geschaffen werden. Die Initiative erhält auf diese Art ein

Gesicht und wird greifbar. Darüber hinaus konnte Verantwortung an die BewohnerInnen und UnternehmerInnen übergeben werden.

Institution aus dem Stadtteil als treibende Kraft für die Initiative

Von Vorteil ist, wenn die treibende Kraft für die Initiative aus dem Stadtteil kommt und die Projektleitung über hat. Damit ist eine große Ortskenntnis, eine Nähe zum Projekt und eine hohe Identifikation mit dem Ort gegeben.

Öffentlichkeitsarbeit und Betreuung der Social Media Kanäle

Die Aktivitäten im Rahmen der Initiative erfordern eine professionelle Prozessbegleitung (Vernetzungs-, Moderations- und Beratungstätigkeiten) und mediale Betreuung (Betreuung der Website, Social Media, Newsletter, Pressekontakt und Medienarbeit ...). Durch die laufende Positionierung der Initiative über diverse Social Medialkanäle erhält die Initiative ein lebendiges und positives Image.